

Protokoll

der 50. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Dätwyler Holding AG Dienstag, 22. April 2008, 17.00 Uhr im theater (uri) Tellspielhaus, Altdorf

Ulrich Graf, Präsident des Verwaltungsrats der Dätwyler Holding AG, begrüsst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre zur Aktionärsversammlung 2008. Er heisst die Besucher herzlich willkommen, und dankt ihnen im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Interesse, das sie durch ihr Erscheinen an der Dätwyler Holding AG bekunden.

Ulrich Graf erwähnt den runden Geburtstag der Holding-Gesellschaft. Statt in Feierlichkeiten zur Vergangenheit investiere Dätwyler die finanziellen Mittel lieber ins operative Geschäft der Zukunft.

Einen besonderen Gruss entbietet er dem Vertreter des Regierungsrats des Kantons Uri, Volkswirtschaftsdirektor Isidor Baumann. Weiter begrüsst er die Gemeindepräsidentin von Altdorf, Barbara Bär-Hellmüller, und den Vertreter des Gemeinderats Schattdorf, Hans Müller.

Für Ulrich Graf ist es eine besondere Freude, dass neben dem Verwaltungsrat, der Konzernleitung und den Geschäftsleitungen verschiedener Konzernbereiche auch Ehrenpräsident Roland Zimmerli und das langjährige Ehrenmitglied Dr. Max Dätwyler anwesend sind.

Einen Gruss richtet Ulrich Graf auch an die Lernenden des Abschlussjahres. Sie symbolisieren unseren Glauben an die Zukunft. Er freut sich zusätzlich über die Anwesenheit der Berufsmaturaklasse 3 mit ihrem Klassenlehrer Kurt Bissig. Im Rahmen des Fachs Wirtschaft, Recht und Gesellschaft wohnen sie der Generalversammlung bei.

Vor den statutarischen Geschäften der Generalversammlung vermittelt Ulrich Graf den Anwesenden in seiner Präsidialadresse einige grundsätzliche Gedanken zur Strategie der Dätwyler Gruppe aus der Sicht des Verwaltungsrats. Das Geschäftsjahr 2007 war für die Dätwyler Gruppe eines der bedeutendsten in der 90-jährigen Geschichte. Dies gilt sowohl in operativer als auch in strategischer Hinsicht. Im operativen Geschäft ergaben sich auf allen Gewinnstufen Rekordresultate. Auf strategischer Ebene gelangen im Rahmen des Portfoliomanagements mit dem Verkauf des Konzernbereichs Präzisionsrohre und dem Kauf der ELFA Gruppe zwei bedeutende Transaktionen. Ulrich Graf verweist auf die eigenen Gesetzmässigkeiten der Börse, welche die operativen und strategischen Fortschritte von Dätwyler nicht widerspiegelt. Nach einem kurzen Überblick über die unveränderte Nischenstrategie erläutert der Verwaltungsratspräsident die Voraussetzungen für nachhaltig profitables Wachstum. Anhand der bedeutenden Transaktionen thematisiert Ulrich Graf den Punkt Strategie und Mittelzuteilung. Aufgrund von drei übergeordneten Zielen ergab sich für das Portfoliomanagement die Verschiebung von der kapitalintensiven industriellen Fertigung zur margenstarken, weniger zyklischen Business-to-Business-Distribution. Anschliessend legt der Verwaltungsratspräsident im Detail die Beweggründe für den Verkauf des Konzernbereichs Präzisionsrohre sowie für den Kauf der ELFA Gruppe und den Ausbau der Katalogdistribution dar.

Der vollständige Text des Referats von Ulrich Graf liegt dem Protokoll bei (Beilage 1).

Vor Inangriffnahme der Traktanden macht Ulrich Graf die folgenden formellen Feststellungen:

- Als Präsident des Verwaltungsrats hat Ulrich Graf gemäss Artikel 11 der Statuten den Vorsitz inne und erklärt die Versammlung als eröffnet.
- Zur Versammlung ist gemäss Gesetz und Statuten im Schweizerischen Handelsamtsblatt eingeladen worden, nämlich am 2. April 2008. Sie kann über alle auf der Tagesordnung stehenden Geschäfte beschliessen.
- Der Geschäftsbericht 2007 mit Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung und den Berichten der Revisionsstelle und des Konzernprüfers sowie die Anträge des Verwaltungsrats sind ab 2. April 2008 den Aktionärinnen und Aktionären am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht aufgelegt worden. Der Geschäftsbericht konnte dort angefordert werden.
- Zur heutigen 50. ordentlichen Generalversammlung wurde somit form- und fristgerecht eingeladen.
- Aufgrund der vom Verwaltungsrat im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 20. Februar 2008 publizierten Aufforderung zur Eingabe von Traktandierungsbegehren sind keine Anträge eingegangen. Die Versammlung hat deshalb ausschliesslich Beschlüsse innerhalb der Traktandenliste zu fällen.
- Der Gang der Verhandlungen wird wie üblich aufgezeichnet.
- Ulrich Graf weist auf weitere Formalitäten hin:
- Das Protokoll wird von Silvio A. Magagna, CFO und Sekretär des Verwaltungsrates, geführt.
- Die Revisionsstelle und der Konzernprüfer PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, sind durch Patrick Balkanyi, leitender Revisor, und Josef Stadelmann vertreten.
- Für das Traktandum 3.2 der Generalversammlung – "Kapitalherabsetzung zwecks Nennwertrückzahlung an die Aktionäre und entsprechende Statutenänderung" – ist Barbara Merz Wipfli, Rechtsanwältin und Notarin, anwesend. Sie übernimmt bei diesen Traktanden die Protokollführung und die Beurkundung.
- Zu Stimmzählern ernennt der Vorsitzende Alois Schuler, Mitglied der Direktion, Credit Suisse, Altdorf, sowie Urs Traxel, Direktor und Mitglied der Geschäftsleitung der Urner Kantonalbank. Die vorgeschlagenen Herren werden gebeten, sich kurz zu erheben. Ulrich Graf dankt für deren Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen, und geht davon aus, dass die Versammlung mit diesen Ernennungen einverstanden ist. Dies ist der Fall.
- Ulrich Graf überträgt Alois Schuler und Urs Traxel gemeinsam den Vorsitz über das Stimm- und Wahlbüro, das unter der Leitung von Urs Stadelmann steht.
- Das Protokoll der 49. ordentlichen Generalversammlung vom 24. April 2007 liegt beim Sekretär der Versammlung und auf der Website zur Einsichtnahme auf.

- Das Protokoll der heutigen Generalversammlung wird gemäss Statuten durch die Unterschriften des Protokollführers, der Stimmzähler und des Präsidenten des Verwaltungsrats genehmigt. Es kann ab 1. Juni 2008 bei der Verwaltung der Dätwyler Holding AG eingesehen werden. Zum gleichen Zeitpunkt wird es auch auf der Dätwyler Website aufgeschaltet.
- Depotvertreter und unabhängige Stimmrechtsvertreter sind gemäss Art. 689e des Schweizerischen Obligationenrechtes verpflichtet, dem Versammlungsleiter die Anzahl und die Art der von ihnen vertretenen Aktien bekanntzugeben. Ulrich Graf bittet deshalb allfällige Depotvertreter und unabhängige Stimmrechtsvertreter, welche diese Angaben noch nicht gemeldet haben, dies beim Stimm- und Wahlbüro nachzuholen, damit die definitive Präsenzliste erstellt werden kann.
- Der Vorsitzende verweist darauf, dass bei Abstimmungen und Wahlen Art. 12 der Statuten als Richtschnur angewendet wird. Gemäss Art. 12 erfolgen die Abstimmungen und Wahlen offen, es sei denn, dass die Versammlung eine geheime Abstimmung beschliesst oder der Vorsitzende dies anordnet. Er behält sich vor, je nach Situation die schriftliche Durchführung von Wahlen oder Abstimmungen anzuordnen. Bei offenen Abstimmungen wird nach herkömmlicher Praxis das Händemehr festgestellt, solange die Mehrheitsverhältnisse eindeutig ersichtlich sind.
- Aktionärinnen und Aktionäre, die zu den einzelnen Traktanden das Wort zu ergreifen wünschen, werden jeweils Gelegenheit haben, ihre Voten zu den entsprechenden Traktanden nacheinander vorzutragen. Anschliessend wird zu den aufgeworfenen Fragen Stellung bezogen. Ulrich Graf bittet alle Rednerinnen und Redner ihren Namen und ihren Wohnort zu nennen und ihre Voten auf das Wesentliche und ausschliesslich auf das jeweils zu behandelnde Geschäft zu beschränken.

Somit beendet der Vorsitzende die formellen Feststellungen und schreitet zur Behandlung der Traktandenliste. Diese wird auf die Leinwand projiziert und ist in der Einladung zur Generalversammlung aufgeführt.

Traktandum 1:

Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2007, Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2007 konnten ab 2. April 2008 bei der Verwaltung der Dätwyler Holding AG eingesehen werden. Die Anträge des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns wurden mit der Einladung zur Generalversammlung bekanntgegeben. Der Geschäftsbericht liegt am Saaleingang auf. Der Grossteil der Aktionärinnen und Aktionäre ist im Besitz desselben.

Die Versammlung erklärt sich auf Vorschlag des Vorsitzenden mit dem Verzicht auf das Verlesen des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung einverstanden.

Die Medien, die an der Pressekonferenz der Konzernleitung vom 31. März 2008 über den Abschluss orientiert wurden, haben diesen ausführlich kommentiert. Der Geschäftsbericht erläutert im Detail unsere Tätigkeiten und deren Resultate im Jahr 2007. Wie wir strukturiert sind und welches unsere Arbeitsweise ist, kann diesem Bericht im Abschnitt Corporate Governance auf den Seiten 31 bis 40 entnommen werden.

Dr. Paul J. Hälg, CEO der Dätwyler Gruppe, präsentiert in seinem Rückblick und Ausblick die operativen Fortschritte der Dätwyler Unternehmen. Der Umsatz stieg um 17.7% auf CHF 1430 Mio., der Konzerngewinn übertraf erstmals die Grenze von CHF 100 Mio. und die EBIT-Marge erreichte 9.6%. Dabei trugen alle Konzernbereiche zum guten Resultat bei. Paul J. Hälg thematisiert pro Konzernbereich die wichtigsten Massnahmen und Ereignisse im Berichtsjahr. Anhand einer grafischen Darstellung erläutert er die Entwicklung der EBIT-Marge pro Konzernbereich im Vergleich zu einer Gruppe von Wettbewerbern. Bezüglich Akquisition der ELFA Gruppe im Konzernbereich Technische Komponenten betont Paul J. Hälg die produktbezogenen Synergien sowie die ideale geografische Ergänzung der bearbeiteten Märkte. Für das laufende Jahr ist er zuversichtlich und rechnet beim Umsatz mit einem Wachstum von 5% bis 10%. Obwohl während vier Monaten ein Konzernbereich fehlt, sollte die Dätwyler Gruppe beim operativen Gewinn die Vorjahreszahlen erreichen.

Die Ausführungen von Paul J. Hälg werden in Beilage 2 wiedergegeben.

Bevor Ulrich Graf auf Traktandum 1 zurückkommt, gibt Silvio A. Magagna die Präsenz bekannt.

Anwesend sind 184 Inhaberaktionäre mit 5'266'543 Stimmen sowie 1 Namenaktionär mit 22'000'000 Stimmen. Dies entspricht 82.65% der vertretungsberechtigten 32'991'900 Stimmen. Einzelne Aktionäre vertreten 325'033 Inhaberaktien. Durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Dr. Franz-Xaver Muheim sind im Sinn von Art. 689d OR 244'785 Inhaberaktien vertreten. Durch Depotvertreter sind im Sinn von Art. 689d OR 146'725 Inhaberaktien und durch Organe oder abhängige Personen im Sinn von Art. 689c OR 4'550'000 Inhaberaktien vertreten. Die Präsenzliste liegt dem Protokoll bei (Beilage 3).

Zurückkommend auf Traktandum 1 gibt der Vorsitzende bekannt, dass als Revisionsstelle und Konzernprüfer der Gesellschaft die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, geamtet hat. Der Bericht des Konzernprüfers ist auf Seite 100, jener der Revisionsstelle auf Seite 110 des Geschäftsberichts zu finden. Der Konzernprüfer und die Revisionsstelle haben mitgeteilt, dass sie zu ihren Berichten keine Ergänzungen anzubringen haben. Die Vertreter der Revisionsstelle stehen jedoch zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre werden keine Fragen an die Vertreter der Revisionsstelle gestellt. Der Präsident dankt der Revisionsstelle und dem Konzernprüfer für die zuverlässige Arbeit und die sorgfältige Berichterstattung.

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2007 in Übereinstimmung mit der Revisionsstelle.

Der Präsident gibt das Wort frei zum Geschäftsbericht, bestehend aus Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung.

Albert Huber, Brüssel, ergreift das Wort. Er legt dar, dass er aufgrund des guten Ergebnisses der Dätwyler Gruppe eine grössere Versammlung erwartet hätte. Albert Huber fragt den Verwaltungsrat, ob bei Dätwyler die Mitarbeitenden eigene Aktien zu Vorzugskonditionen beziehen können. Er verweist dabei auf die Bobst Gruppe, bei welcher an der Generalversammlung rund ein Drittel der Anwesenden Mitarbeitende seien. Weiter bemerkt Albert Huber, dass der Verkauf des Konzernbereichs Präzisionsrohre optimal erfolgt sei. Bezüglich der Übernahme der ELFA

Gruppe will er wissen, wie hoch der Aufpreis im Fall einer Börsenkotierung gewesen sei und wie die Gefahr von Goodwillabschreibungen eingeschätzt werde. Diese Fragen verbindet Albert Huber mit den besten Wünschen für weiterhin erfolgreiche Geschäfte.

Verwaltungsratspräsident Ulrich Graf beantwortet die Frage nach dem Bezug der eigenen Aktien. Bei den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung bildet die Zuteilung von Dätwyler Aktien einen Teil des Bonussystems. Die übrigen Mitarbeitenden müssen sich am Markt eindecken. Die Frage zur ELFA Übernahme wird von CEO Paul J. Hälg beantwortet. Er verweist darauf, dass ELFA von einer Private Equity Gesellschaft gehalten worden sei und demnach nicht börsenkotiert war. Den Kaufpreis erachtet er als fair und rechnet nicht mit Goodwillabschreibungen. Auf die Rückfrage von Ulrich Graf, ob er mit der Beantwortung der Fragen zufrieden sei, sagt Albert Huber "zum grössten Teil".

In offener Abstimmung werden der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2007 ohne Gegenstimmen bei 5'333 Stimmhaltungen (durch unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinn von Art. 689d OR) genehmigt.

Traktandum 2:

Entlastung des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007 Entlastung zu erteilen.

Das Wort dazu wird nicht verlangt.

Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass alle Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsleitung teilgenommen haben, sich in Übereinstimmung mit Art. 695 OR der Stimme zu enthalten haben. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung, die von diesem Punkt betroffen sind, haben zur heutigen Versammlung 34'550 Stimmrechte angemeldet. Diese Stimmrechte ruhen bei der Abstimmung über diesen Punkt.

In offener Abstimmung wird der Antrag des Verwaltungsrates ohne Gegenstimmen bei 400 Stimmhaltungen (durch unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinn von Art. 689d OR) genehmigt.

Der Vorsitzende dankt den Aktionärinnen und Aktionären im Namen des Verwaltungsrats für das ausgesprochene Vertrauen.

Traktandum 3:

Verwendung des Bilanzgewinnes 2007, Nennwertrückzahlung an die Aktionäre und entsprechende Statutenänderung

Zu diesem Traktandum macht Ulrich Graf einleitend einige Erläuterungen. Anstelle einer Dividende beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung in diesem Jahr eine Nennwertrückzahlung. Diese Form der Gewinnausschüttung hat den Vorteil, dass sie für Privatpersonen nicht der Einkommenssteuerpflicht unterliegt.

Aufgrund des guten operativen Ergebnisses sowie dem einmaligen Gewinn aus der Veräusserung des Konzernbereichs Präzisionsrohre beantragt der Verwaltungsrat eine Nennwertrückzahlung in der Höhe von CHF 4.95 je Inhaberaktie und von CHF 0.99 je Namenaktie. Dies entspricht einer absoluten Gewinnausschüttung von CHF 84.15 Millionen und liegt im Rahmen der traditionellen Ausschüttungspolitik von rund einem Drittel.

Im Gegensatz zur üblichen Dividende bedingt eine Nennwertrückzahlung eine Statutenänderung. Daher wird die Generalversammlung in einem ersten Schritt über den Vortrag des gesamten Bilanzgewinns der Dätwyler Holding AG von CHF 222.1 Millionen auf die neue Rechnung befinden. Anschliessend folgt die Abstimmung über die Kapitalherabsetzung zwecks Nennwertrückzahlung und die entsprechende Statutenänderung.

Im Zusammenhang mit der Nennwertrückzahlung weist der Vorsitzende auf drei Punkte besonders hin: Bei Annahme der Anträge zur Verwendung des Bilanzgewinns und der Nennwertrückzahlung wird die Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2007 mittels Coupon Nr. 1 ausbezahlt. Der Ablauf ist genau gleich wie bei einer Dividendenauszahlung.

Die Barauszahlung der Nennwertrückzahlung erfolgt am 14. Juli 2008. Die zeitliche Verzögerung im Vergleich zur Dividendenauszahlung ergibt sich aus der durch die Statutenänderung notwendigen Publikation des dreifachen Schuldendrucks mit gesetzlicher Frist von zwei Monaten gemäss Art. 733 OR. Der 14. Juli 2008 ist aufgrund dieser gesetzlichen Auflagen der frühest mögliche Termin für die Nennwertrückzahlung.

Da vom Gesetz und der Schweizer Börse SWX bei einer Nennwertrückzahlung kein Neudruck der Aktien und kein entsprechender Umtausch der Aktien verlangt wird, verzichtet die Dätwyler Holding AG auf diesen kostenintensiven Vorgang. Der Präsident betont, dass die Aktionäre ihre Aktien nicht umtauschen und auch sonst nichts unternehmen müssen.

Traktandum 3.1:

Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Antrag des Verwaltungsrates zum Traktandum 3.1 "Verwendung des Bilanzgewinnes" ist in der Einladung zur Generalversammlung auf Seite 1 abgedruckt. Er ist im Geschäftsbericht auf Seite 109 zu finden und wird den Anwesenden durch Projektion auf die Leinwand sichtbar gemacht. Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass dieser Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns Gesetz und Statuten entspricht.

Antrag des Verwaltungsrats:

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, den Bilanzgewinn der Dätwyler Holding AG von CHF 222'137'435 wie folgt zu verwenden:

Gewinn des Geschäftsjahrs	CHF	221'805'703
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	CHF	<u>331'732</u>
Bilanzgewinn	CHF	222'137'435
Zuweisung an die Spezialreserve	CHF	0
Ausschüttung Dividende	CHF	0
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u>222'137'435</u>
Total	CHF	222'137'435

Das Wort dazu wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung wird dem Antrag des Verwaltungsrats betreffend die Verwendung des Bilanzgewinns ohne Gegenstimmen bei 1750 Stimmenthaltungen (durch unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinn von Art. 689d OR) zugestimmt.

Traktandum 3.2:

Kapitalherabsetzung zwecks Nennwertrückzahlung an die Aktionäre, Statutenänderung

Die Kapitalherabsetzung zwecks Nennwertrückzahlung sowie die entsprechende Statutenänderung sind inhaltlich voneinander abhängig. Daher wird mit einer Abstimmung darüber befunden.

Einleitend hält der Vorsitzende für die notarielle Beglaubigung folgende Punkte nochmals fest:

1. Die Generalversammlung wurde statutenkonform einberufen.
2. Die Präsenz wurde bereits erwähnt und gilt auch für das Traktandum 3.2.
3. Das Protokoll über die Beschlussfassung zum Traktandum 3.2 "Kapitalherabsetzung zwecks Nennwertrückzahlung an die Aktionäre, Statutenänderung" wird von der beurkundenden Notarin, Frau Barbara Merz, geführt, da diese Änderungen einer öffentlichen Urkunde bedürfen.
4. Als staatlich anerkanntes Revisionsunternehmen ist PricewaterhouseCoopers AG durch die Herren Patrick Balkanyi und Josef Stadelmann vertreten und gestützt auf OR Artikel 732 Abs.2 befugt, den Prüfungsbericht für die Kapitalerhöhung abzugeben.

Anhand einer Folie erläutert der Vorsitzende die beantragte Statutenänderung. Der Verwaltungsrat beantragt die Herabsetzung des Aktienkapitals von CHF 85 Millionen auf CHF 850'000 durch Reduktion des Nennwerts der Namenaktien von CHF 1 auf CHF 0.01, der Inhaberaktien von CHF 5 auf CHF 0.05 und die Verwendung des Herabsetzungsbetrages zur Auszahlung an die Aktionäre. Der Verwaltungsrat beantragt eine Änderung der Statutenbestimmung in Art. 3 Abs. 1.

Der besondere Prüfungsbericht von PricewaterhouseCoopers AG gemäss Art. 732 Abs. 2 OR liegt vor und die Vertreter von PricewaterhouseCoopers AG sind anwesend.

Antrag des Verwaltungsrats:

Kapitalherabsetzung zwecks Nennwertrückzahlung an die Aktionäre, Statutenänderung

Der Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung lautet wie folgt:

1. Das Aktienkapital wird von CHF 85 Millionen auf CHF 850'000 herabgesetzt.
2. Als Ergebnis des besonderen Prüfungsberichtes wird festgestellt, dass die Forderung der Gläubiger trotz Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind,
3. Die Kapitalherabsetzung wird in der folgender Art und Weise durchgeführt:
 - a) durch Reduktion des Nennwertes der Namenaktien von bisher CHF 1 auf neu CHF 0.01 und Reduktion des Nennwertes der Inhaberaktien von bisher CHF 5 auf neu CHF 0.05,
 - b) durch Rückzahlung des Herabsetzungsbetrages von CHF 84.15 Mio. an die Aktionäre.

Artikel 3 Absatz 1 der Statuten wird wie folgt geändert:

"Das Aktienkapital beträgt CHF 850'000 und setzt sich zusammen aus:

- 22 Millionen auf den Namen lautende Aktien von je CHF 0.01 Nennwert (Gesamtnennwert CHF 220'000)
- 12.6 Mio. auf den Inhaber lautende Aktien von je CHF 0.05 Nennwert (Gesamtnennwert CHF 630'000)

Sämtliche Aktien sind voll liberiert."

Ulrich Graf weist darauf hin, dass die Statuten im Übrigen unverändert bleiben. Diese Statutenänderung wird nach Ablauf der gesetzlich vorgesehenen Fristen und nach Erfüllung der für die Kapitalherabsetzung notwendigen Formalitäten anfangs Juli im Handelsregister Uri eingetragen. Die vorgeschlagene Statutenrevision entspricht dem Gesetz. Sie wurde einer Vorprüfung durch das Handelsregisteramt Uri unterzogen. Barbara Merz hat als Notarin nichts Weiteres dazu beizufügen. Sie steht aber für die Beantwortung allfälliger Fragen zur Verfügung.

Das Wort dazu wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung wird der Antrag des Verwaltungsrats ohne Gegenstimmen bei 1'900 Stimmenthaltungen (durch unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinn von Art. 689d OR) genehmigt.

Der Vorsitzende bittet die Stimmzähler, die enthaltenden Stimmen einzeln aufzunehmen, und verweist darauf, dass die neuen Statuten ab Mitte Juli 2008 nach Eintrag im Handelsregister verfügbar sind. Die Statuten werden dann auch auf der Website www.daetwyler.ch aufgeschaltet.

Die Inhaberaktien mit dem neuen Nennwert von CHF 0.05 werden ab dem 14. Juli 2008 gehandelt. Die Rückzahlung an die Aktionäre erfolgt am selben Tag. Ulrich Graf erwähnt nochmals, dass kein Umtausch der Aktien stattfindet.

Bevor er zum Traktandum 4 "Wahlen" schreitet, macht der Vorsitzende einen kurzen Ausblick auf die nächste Generalversammlung im April 2009. Dätwyler wird sich dann im Rahmen einer Statutenrevision neben kosmetischen Aspekten der Frage der Neufassung des Traktanderungsrechtes, Artikel 8 Absatz 5 der Statuten, widmen. Vorgesehen ist ein Übergang von einem Fixbetrag auf einen Prozentsatz des nominellen Kapitals als Bedingung für das Recht zur Traktandierung von Verhandlungsgegenständen.

Traktandum 4:

Wahlen

4.1 Verwaltungsrat

Mit dem heutigen Tag endet die Amtsdauer der Herren Hanspeter Fässler, Ernst Odermatt und des Vorsitzenden, Ulrich Graf. Alle drei Herren haben sich bereit erklärt, sich für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren zur Verfügung zu stellen.

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der Herren Fässler, Odermatt und Graf.

Der Vorsitzende geht davon aus, dass die Versammlung mit einer Einzelwahl der drei vorgeschlagenen Herren einverstanden ist. Das Wort dazu wird nicht verlangt.

In offener Wahl werden die Herren Hanspeter Fässler, Ernst Odermatt und Ulrich Graf jeweils in Einzelwahl mit 51'763 Gegenstimmen (durch unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinn von Art. 689d OR) und mit 400 Stimmenthaltungen (durch unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinn von Art. 689d OR) für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren wiedergewählt. Die Wahl des Verwaltungsratspräsidenten Ulrich Graf wird durch den Vizepräsidenten des Verwaltungsrats, Hans R. Rüegg, vorgenommen. Hans R. Rüegg dankt Ulrich Graf bei dieser Gelegenheit für die umsichtige Leitung des Verwaltungsrats der Dätwyler Holding AG.

Gemäss Art. 16 der Statuten konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Dieser hat vorgängig beschlossen, dass Ulrich Graf weiterhin die Funktion des Präsidenten innehaben wird und dass Hans R. Rüegg unverändert als Vizepräsident walten wird.

4.2 Revisionsstelle und Konzernprüfer

Gemäss Art. 21 der Statuten werden Revisionsstelle und Konzernprüfer von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt.

Antrag des Verwaltungsrats:

Der Verwaltungsrat beantragt, der PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, die Mandate als Revisionsstelle und Konzernprüfer für ein weiteres Amtsjahr zu übertragen, d.h. bis zur ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2008.

Für den Fall der Erteilung der Mandate an die PricewaterhouseCoopers AG liegt der Versammlung deren Annahmeerklärung (Beilage 4) vor.

Das Wort dazu wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung wird der Antrag des Verwaltungsrats ohne Gegenstimmen bei 400 Enthaltungen (durch unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinn von Art. 689d OR) genehmigt.

Ulrich Graf gratuliert der PricewaterhouseCoopers AG zur Wahl.

Ordnungshalber weist der Vorsitzende darauf hin, dass das Protokoll der Generalversammlung gemäss den Statuten durch die Unterschriften des Protokollführers, der Stimmenzähler und des Verwaltungsratspräsidenten genehmigt wird. Mit dem Hinweis auf die nächste Generalversammlung, die am 28. April 2009 um 17.00 Uhr im theater (uri) Tellspielhaus stattfinden wird, schliesst der Vorsitzende die Generalversammlung. Einen besonderen Dank richtet Ulrich Graf an das Quintett der Brassband Uri für ihre musikalischen Einlagen.

Ulrich Graf lädt alle Anwesenden zum Abendessen ins Dätwyler Personalrestaurant "Zum schwarzen Uristier" ein. Abschliessend dankt Ulrich Graf allen nochmals für ihr Erscheinen und Interesse, wünscht einen vergnüglichen Abend und erklärt die Versammlung um 18.10 Uhr für beendet.

Altdorf, 9. Mai 2008

Der Präsident:

sig. Ulrich Graf

Der Protokollführer:

sig. Silvio A. Magagna

Die Stimmzähler:

sig. Alois Schuler
Credit Suisse, Altdorf
Mitglied der Direktion

sig. Urs Traxel
UKB, Altdorf
Direktor, Mitglied der GL

Beilagen:

1. Präsidialadresse von Ulrich Graf, Verwaltungsratspräsident
2. Referat von Dr. Paul J. Hälg, CEO, Rück- und Ausblick
3. Präsenzliste
4. Annahmeerklärung der PricewaterhouseCoopers AG